

Jagdgenossenschaft Neuenhaßlau

Niederschrift über die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Neuenhaßlau vom 27. März 2025
um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Keglerheim", Jahnstr. 13, 63594 Hasselroth-Neuenhaßlau.

Die Einladung zur Versammlung erfolgte satzungsgemäß durch öffentliche Bekanntmachung im "Gelnhäuser Bote" am 15.03.2025.

Hiernach wird folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Begrüßung
2. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr
 - a) Vorsitzende
 - b) Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung 2024
 - c) Kassenprüfer
3. Aussprache über die Jahresberichte
4. Entlastung des Vorstandes und der Kasse
5. Bericht des Jagdpächters
6. Beschlussfassung über die Verwendung der Jagdpacht
7. Verschiedenes

TOP 1:

Die Vorsitzende Sigrid Lofink eröffnete um 19.00 Uhr die Versammlung und begrüßte die Jagdgenossen/-innen.

Die Gemeinde wurde durch Bürgermeister Matthias Pfeifer vertreten. Sigrid Lofink stellte fest, dass zu der Versammlung ordnungsgemäß eingeladen und die Versammlung gemäß § 6 ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen oder vertretenen Jagdgenossen/-innen beschlussfähig ist.

Die Anwesenheitsliste der Versammlungsteilnehmer ist als Anlage beigefügt und Bestandteil der Niederschrift.

TOP 2a:

Im vergangenen Jahr fanden zwei Vorstandssitzungen und eine Genossenschaftsversammlung statt.

Vor der Verlesung des Protokolls der letzten Genossenschaftsversammlung ist die Vorsitzende auf wichtige Fragen seit der letzten Genossenschaftsversammlung eingegangen: Zum einen ging es um die Frage nach den neuen Jägern im Revier Neuenhaßlau, zum anderen um das Problem Vermeidung von Müll bezüglich Restbestände Eternitplatten. Diese Punkte und weitere Informationen hat Sigrid Lofink vorgetragen, in schriftlicher Form verfasst und als Anlage dem Protokoll beigefügt.

TOP 2b:

Verlesung des Protokolls der Genossenschaftsversammlung vom 27.03.2024 erfolgte durch Schriftführer Hans Faß.

TOP 2c:

Die Kassenprüfer Heiko Semmel und Lisa Stichel konnten aus persönlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen und waren entschuldigt.

Die Kasse wurde am 06.03.2024 von den Kassenprüfern geprüft.
Alle Kassenbewegungen sind durch Unterlagen nachgewiesen.

Der schriftliche Kassenbericht wurde vertretungsweise von Herrn Bürgermeister Pfeifer verlesen. Er ist als Anlage beigefügt und Bestandteil der Niederschrift.

TOP 3:

Zur Aussprache über die Jahresberichte gab es eine Wortmeldung durch Herrn Bürgermeister Pfeifer.

Hierbei ging es um den Vorschlag in der Genossenschaftsversammlung 2024 zur Schaffung einer Hundewiese in der Gemarkung Neuenhaßlau, zunächst speziell Nähe Eisenbahnbrücke Neuenhaßlau.

Die von der Gemeinde vorgesehenen Örtlichkeiten Neuenhaßlau (Nähe Eisenbahnbrücke "Auf dem Floß") und Gondsroth (oberhalb Sportanlage zwischen Neuenhaßlau und Gondsroth) scheiterten am Einspruch der unteren Naturschutzbehörde LR Main-Kinzig-Kreis, da für dieses Vorhaben Ausgleichsflächen verlangt werden, die in der Gemarkung nicht vorhanden sind.

Dennoch ist die Gemeinde weiterhin bemüht eine Hundewiese zu realisieren.

TOP 4:

Die Entlastung des Vorstandes und der Kasse wurde von Herrn Bürgermeister Pfeifer gestellt. Abstimmung: einstimmig angenommen.

TOP 5:

Revierpächter Eric Müller hat einen umfassenden Jahresbericht in schriftlicher Form für das Jagdjahr 2024/2025 verfasst. Es erfolgte eine mündliche Berichterstattung und entsprechende Erläuterungen zu getroffenen Maßnahmen.

Der Bericht ist als Anlage beigefügt und Bestandteil der Niederschrift.

Die Vorsitzende dankte dem Jagdpächter für seine Ausführungen.

Im Anschluss haben sich zwei neue Mitjäger den Versammlungsteilnehmern vorgestellt:

1. Roman HOTHAS aus Bruchköbel-Roßdorf,
2. Kevin HAKE aus Linsengericht-Altenhaßlau.

Beide sind im Besitz eines Begehungs- bzw. Jagderlaubnisschein.

Weiterhin ist Gerhard Lofink im Besitz eines Begehungs-/Jagderlaubnisschein.

TOP 6:

Der Vorstand schlägt vor, die Jagdpacht in Höhe von 783,58 EURO an die Gemeinde Hasselroth zu überweisen, zweckgebunden für Wegebau.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Die Jagdpacht kommt nicht zur Auszahlung an die Grundstückseigentümer.

Ergänzend teilt Heinrich Schultheis mit, dass eine Ausbesserung des Feldweges im Gebiet "Weiher" notwendig wäre. Die Vorsitzende wird den Bauhof der Gemeinde darauf ansprechen.

TOP 7:

Die Vorsitzende hat das Projekt "Blühwiese" angesprochen. Sie bittet den Jagdpächter entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um wieder Blühflächen entstehen zu lassen.

Hierzu kam es zu einem Meinungsaustausch mit dem Jagdpächter, der unter anderem für das Jahr 2024 erwähnte, dass wegen der großen Trockenheit keine Blühwiese erhalten werden konnte.

Gerhard Lofink ergänzte, dass genügend Blühflächen gerade im Gebiet zwischen Neuenhaßlau und Niedermittlau, z. Bsp. Nähe Hundevereinsheim, vorhanden sind. Blühflächen seien auch für Wildtiere (z. Bsp. Rebhühner) sehr wichtig.

Während der Aussprache wurde angeregt, dass der Jagdpächter den Landwirt Philipp Holzner aus Niedermittlau kontaktiert, um geeignete Blühwiesen auszusuchen und eine Aussaat vorzunehmen.

Die Kosten für die Schaffung von Blühwiesen übernimmt die Jagdgenossenschaft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, bedankte sich die Vorsitzende Sigrid Lofink bei den anwesenden Jagdgenossen/-innen und schloss die Versammlung um 20.20 Uhr.

Hans Faß
Schriftführer